
Subject: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 03 Sep 2016 22:26:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jungs,

nach längerer Inaktivität melde ich mich auch mal wieder. Wie man sich denken kann aus eher traurigen Gründen. Mein Haarausfall hat wieder Fahrt aufgenommen. Seit ca. 10 Jahren nehme ich Fin und Minox, beides übrigens ohne spürbare Nebenwirkungen. Ich konnte damit bis vor Kurzem meinen Status wohl sehr gut halten. Und zwar so gut, dass ich die Haare schon fast vergessen hatte und leider auch dementsprechend nachlässig geworden bin. Ich habe Fin und vor allem das Minox immer unregelmäßiger und habe es auch weniger sorgfältig aufgetragen. Vor allem in den letzten Monaten. Fin habe ich vielleicht noch 3-4mal in der Woche die geviertelte Fincar genommen und den Foam auch nur noch 3-4 mal die Woche ziemlich schlampig aufgetragen. Habe mir dann auch aufgrund des erhöhten Haarverlustes keine Sorgen gemacht, da ich solche Phasen immer wieder hatte, was sich meist in ein paar Monaten wieder gelegt hatte. Mittlerweile rieselt es aber doch schon ungewöhnlich lange. Vor ein paar Tagen war ich dann beim Friseur und die Bilder sprechen dann eine deutliche, ausgedünnte Sprache.....

Es ist vor allem die Tonsur bzw. der Hinterkopf stark diffus betroffen. An der Front ist alles unverändert dicht, in zehn Jahren habe ich da wohl keinen Millimeter verloren, auch in den letzten Monaten nicht.

Tja, jetzt stehe ich natürlich doof da und versuche mir das Ganze vielleicht auch noch etwas schönzureden. Der diffuse Haarverlust erstreckt sich nämlich vor allem auf den Bereich, wo mein seborrhoisches Ekzem sehr stark wütet. Das ist halt meine Hoffnung, dass es damit etwas zu tun hat. Nachdem es mir nämlich 2015 phasenweise ziemlich gut ging (und ich auch das Gefühl hatte, dass die Haare dicker wurden, was ich aber leider nicht fotografiert habe), hatte ich nämlich in den letzten Monaten emotionalen Stress wie noch nie. Gut möglich, dass das SE damit wieder stärker geworden ist und der Haarverlust zumindest teilweise auch streßbedingt ist. Dafür spricht auch etwas, dass vor allem der seitliche Bereich um die Ohren stark ausgedünnt ist, mir kommt es auf jeden Fall so vor, dass die Front nach dem Nacken, wirklich noch am dichtesten ist. Die Ausdünnung ist auf jeden Fall schon sehr diffus, abgesehen halt vom mittleren Nackenbereich und dem GHE-Areal. Ich vermute aber auch, dass ich wohl einfach DUPA habe, also diffuse AGA auch außerhalb der Norwood-Regionen. Früher hatte ich nämlich sehr dickes Haar.

Ich möchte nun natürlich wieder voll einsteigen in die AGA-Behandlung und wieder regelmäßig Fin und Minox anwenden. Ich denke auch, dass es womöglich ein Fehler war, auf ganz billigen Minox-Schaum umzusteigen (Qgain nennt sich der). Werde mir auf jeden Fall wieder flüssiges Minox kaufen, auch wenn mir schleierhaft, wie ich das zweimal am Tag anwenden soll. Mit dem Minox sehen meine Haare wirklich scheiße aus, was natürlich vor allem morgens ein Problem ist. Werde mich wohl auch mal mit Concealern beschäftigen.

Ich hoffe halt, dass es nicht zu spät ist und ich hoffentlich nochmal eine deutlich sichtbare Verdickung erreiche. Das andere Problem wäre natürlich, wenn meine AGA nun einfach wieder Fahrt aufgenommen hat und die vorhandenen Mittel nicht mehr ausreichen. Ich hatte auch in den letzten Monaten wieder dieses typisches AGA-Kribbeln. Da ich das vor 5 Jahren schon mal hatte, als es mir seelisch sehr schlecht ging, was sich aber wieder gelegt hat, hoffe ich auch, dass es sich diesmal wieder legen möge. Werde halt aber trotzdem sehr nervös. Die intensive Beschäftigung mit dem Haarausfall hat das Jucken im SE-Bereich dabei nochmals deutlicher verstärkt, weswegen ich vielleicht doch auf eine psychische Komponente hoffe.

Dann bleibt natürlich nur noch die Fin/Dut-Kombo und RU, wenn Fin und minox allein nicht mehr reichen. Möchte allerdings alles erstmal langsam und Schritt für Schritt angehen. Deswegen möchte ich mich auch zunächst mein SE in Angriff nehmen und mich mal über die hier beschriebenen KET-Anwendungen einlesen. Habe die neusten Trends wie gesagt auch gar nicht mehr verfolgt und es stimmt mich auch nicht gerade optimistisch, was hier an zukünftigen Innovationen propagiert wird. Schon vor zehn Jahren war der heilige Gral „Haarmultiplikation“ gaaaaaaaanz nah und am Tonfall hat sich da auch nicht viel geändert (Replicel etc., habe das Ganze auch nur überflogen, wäre natürlich super, falls ich mich irren sollte). Aber größtenteils läuft es ja immer noch auf Fin und Minox hinaus, wenngleich es wohl wenigstens schon einige positiven Erfahrungen mit RU gibt.

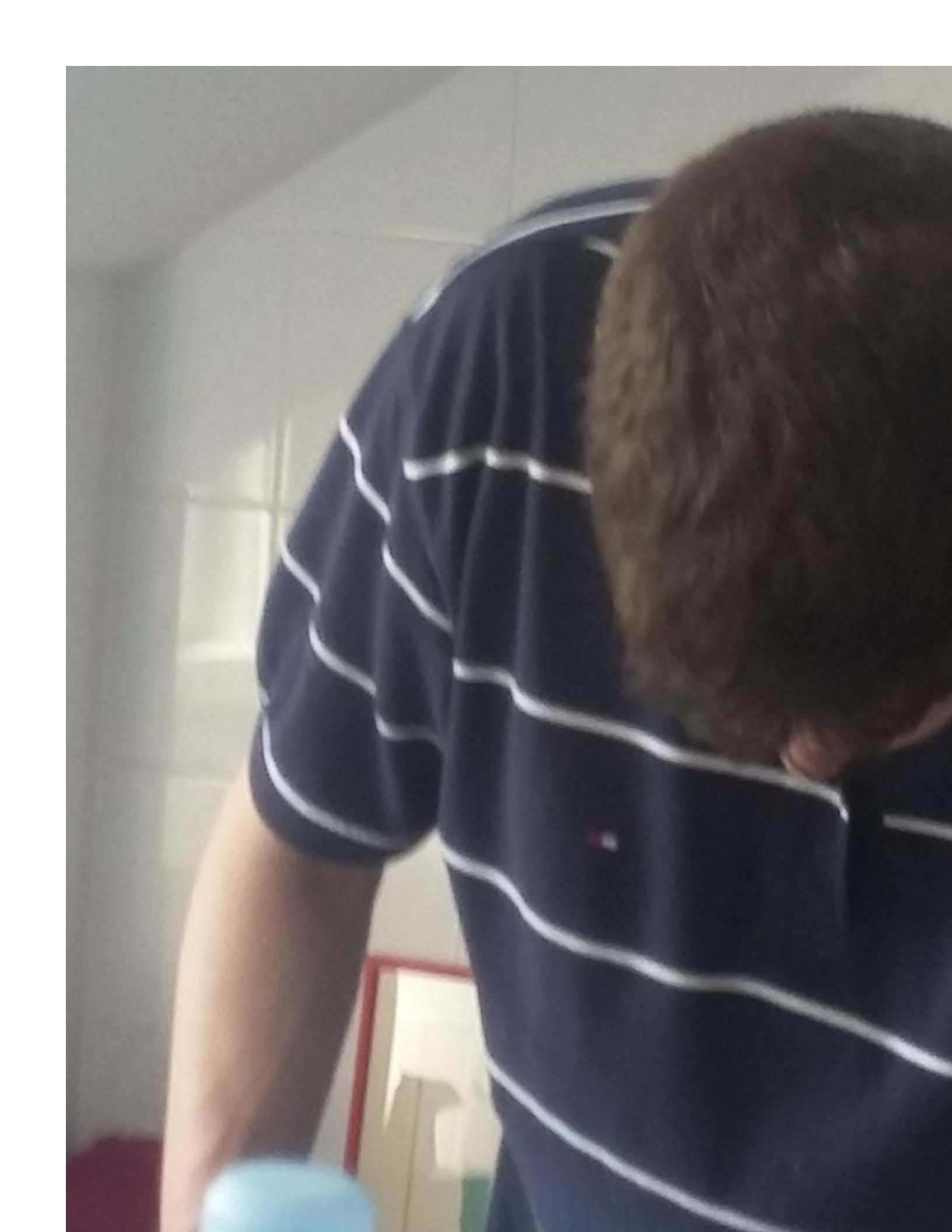
Tja, noch was Persönliches. Ich bin jetzt 34, wo sich einige wahrscheinlich denken mögen, dass man normalerweise Anderes im Kopf haben sollte. Ist bei mir leider nicht so, sondern es ist ähnlich wie bei einem anderen hier (Tom-irgendwas, der ist aber noch ein paar Jahre älter). Ich führe auch eigentlich ein typisches Studentenleben und sehe abgesehen von den Haaren auch deutlich jünger aus, gehe zumindest locker als gewöhnlicher Student durch. War ich als Jugendlicher übergewichtig und häßlich und in den 20ern völlig ohne Selbstbewußtsein, bin ich mittlerweile durchtrainiert wie nie und merke auch, dass ich bei Weitem nicht der Menschnmüll bin, für den ich mich immer hielt. Wie dann aber in so einer Situation der Haarverlust aufs Gemüt schlägt, muss ich wohl nicht erwähnen. Einige Anfang20er mögen das vielleicht nicht verstehen, aber für mich ist das Haar wichtiger als jemals zuvor. Ist jetzt ziemlich lang geworden und wahrscheinlich auch etwas unübersichtlich, danke fürs Lesen. Wünsche euch allen viel Erfolg, seid ne coole Truppe!

Gruß

Hänge noch ein paar Bilder mit verschiedenen Belichtungen an, habe leider zurzeit nur das Handy zur Verfügung.

File Attachments

- 1) [Tonsur trocken Tageslicht.jpg](#), downloaded 857 times



2) [Tonsur trocken Nahaufnahme.jpg](#), downloaded 777 times



3) [Tonsur trocken ohne Blitz.jpg](#), downloaded 701 times



Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 03 Sep 2016 22:27:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

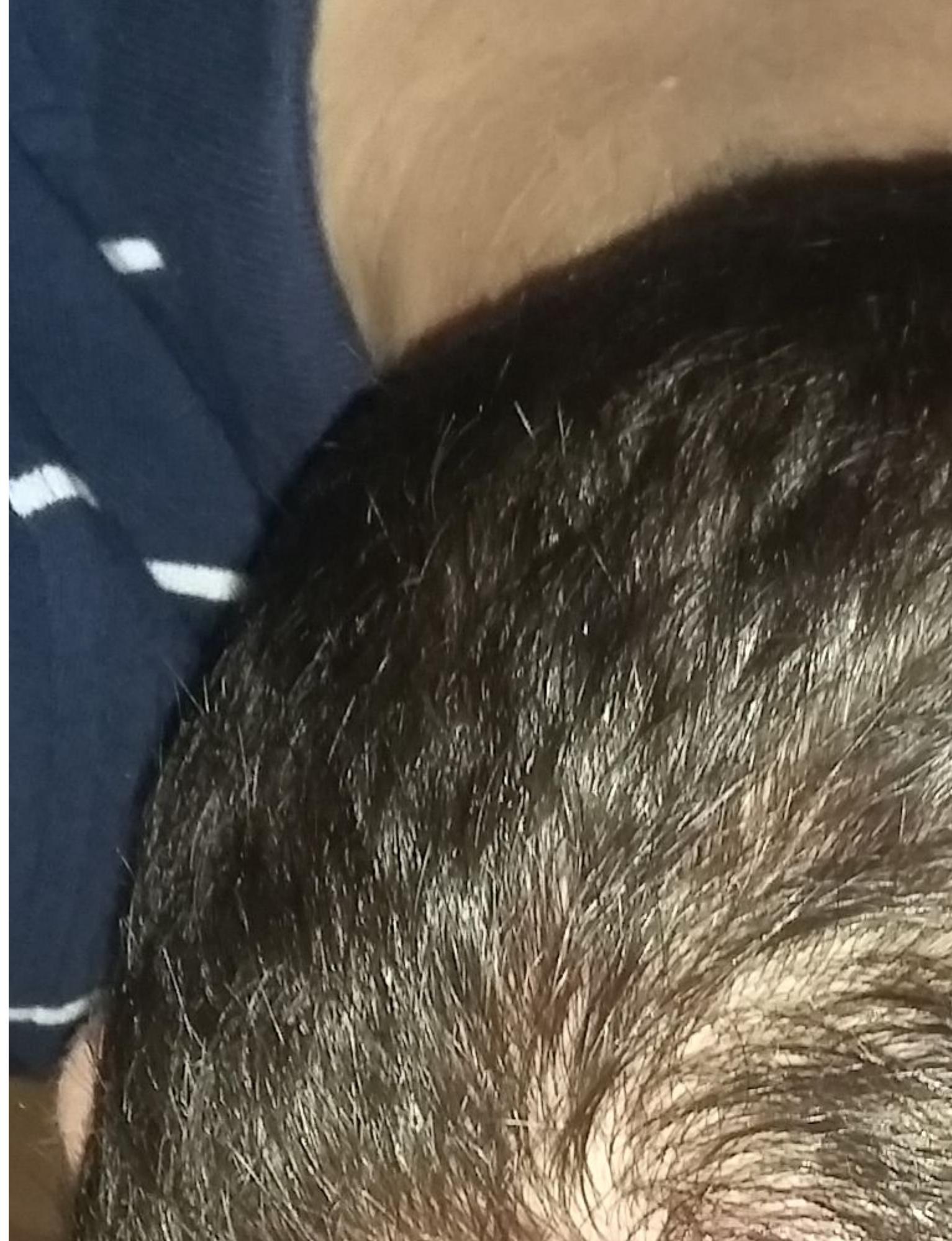
1) [Tonsur groß.jpg](#) , downloaded 520 times



2) [Tonsur leicht nass.jpg](#), downloaded 523 times



3) [Tonsur trocken Blitz.jpg](#), downloaded 433 times



Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 03 Sep 2016 22:29:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

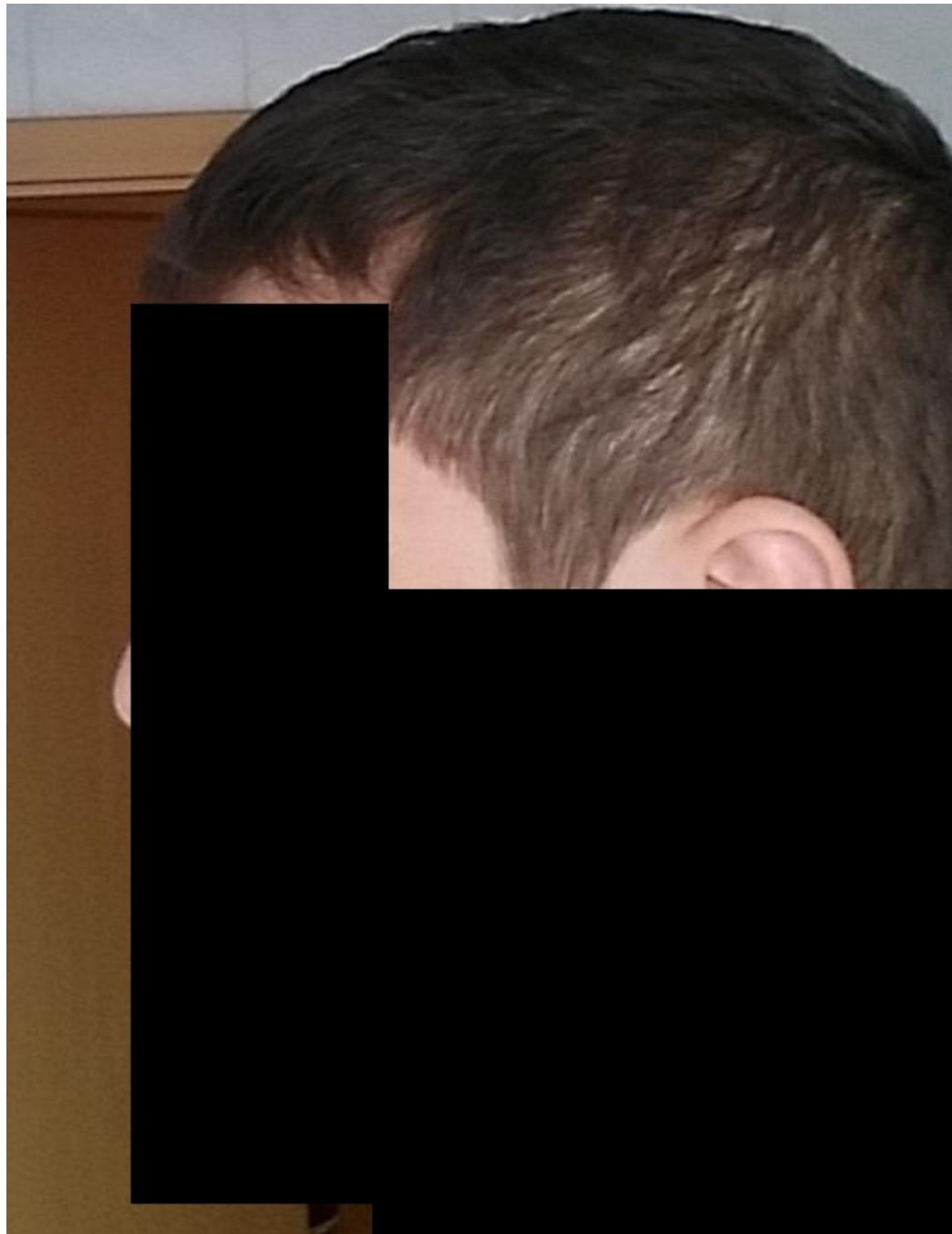
Die ausgedünnten Seiten, die Seiten sind allerdings kürzer, ca. 1,5 cm. Die Tonsur ist ca. 3 cm, vorne sind es rund 4 cm. War ein scheiss-Friseur...

File Attachments

- 1) [Seite 2.jpg](#), downloaded 582 times



- 2) [Seite 3.jpg](#), downloaded 451 times



3) [Seite.jpg](#), downloaded 494 times



Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [pilos](#) on Sun, 04 Sep 2016 08:30:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lexus_LF-A schrieb am Sun, 04 September 2016 01:26Vor allem in den letzten Monaten. Fin habe ich vielleicht noch 3-4mal in der Woche die geviertelte Fincar genommen und den Foam auch nur noch 3-4 mal die Woche ziemlich schlampig aufgetragen.

das ist völlig ausreichend

ja sieht eher nach dupa aus

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....
Posted by [Lexus](#) on Sun, 04 Sep 2016 09:36:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke pilos,

man sieht wieder mal, dass Ärzte völlig nutzlos sind, wenn es um Haarausfall geht. Mir wurde nämlich von zwei verschiedenen Ärzten gesagt, dass es genetisch bedingt sei, weil die Ausdünnung nur auf den Oberkopf beschränkt sei, als ich den zweiten auf die dünnen Seiten ansprach, meinte er nur was wegen Stress. Dabei hatte ich damals schon dünne Seiten und auch im Nacken, war genau die selbe Stelle dünn bzw. dick.

Ich war dann sogar teilweise "froh", wenn ich gesehen habe, dass die Seiten dünn waren: "ist ja nur Stress, geht wieder weg..." Zumal die Seiten auf den Bildern schlimmer aussehen, während die Tonsur "besser" als in Wirklichkeit aussieht.

Wenn du meinst, dass meine Behandlung in den letzten Monaten ausreichend gewesen sei, was würdest du dann vorschlagen? Erstmal Minox auf dem ganzen Kopf verteilen? Meinst du, die AGA ist einfach so aggressiver geworden?

Danke im Voraus!

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [pilos](#) on Sun, 04 Sep 2016 09:42:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"die standard therapie" ist zwar bei dupa minox und fin, weil man eine andere noch nicht hat...die einen reagieren darauf, die anderen weniger oder nicht

aber bei "seiten" reden wir an sich nicht von AGA

lass mal die SD untersuchen

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sun, 04 Sep 2016 09:59:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 04 September 2016 11:42

"die standard therapie" ist zwar bei dupa minox und fin, weil man eine andere noch nicht hat...die einen reagieren darauf, die anderen weniger oder nicht

aber bei "seiten" reden wir an sich nicht von AGA

lass mal die SD untersuchen

Aber ist dieser DUPA nicht AGA, der sich eben nicht auf die typischen Areale beschränkt?

Nicht falsch verstehen, ich würde widerliche Dinge tun, wenn ich nur ein paar SD-Medikamente nehmen müsste (den Traum hat ja so gut wie jeder Neuling, der hierher kommt.....)und die Haare werden dicker, aber ich lauf ja schon über zehn Jahre mit dem gleichen Haarausfallmuster rum und wäre mittlerweile wahrscheinlich tot, wenn mir irgendwas fehlen würde. Letzte Blutuntersuchungen waren wohl extrem gut.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [pilos](#) on Sun, 04 Sep 2016 10:08:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was hat das mit tot umfallen zu tun ...gar nix

da hast du falsche vorstellungen

ich glaube nur an zahlen

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Nemesis](#) on Sun, 04 Sep 2016 13:17:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe auch DUPA. Mein Haarausfall sieht deinem extrem ähnlich, vor allem an den Seiten. Minox hat jedoch mega bei mir eingeschlagen damals. Mal dehen, wie es weiter geht...

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sun, 04 Sep 2016 21:25:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Sun, 04 September 2016 15:17 Habe auch DUPA. Mein Haarausfall sieht deinem extrem ähnlich, vor allem an den Seiten. Minox hat jedoch mega bei mir eingeschlagen damals. Mal dehen, wie es weiter geht...

Was würdest du mir denn raten, wie ich weiter vorgehen sollte? Werde natürlich erstmal das SE verstärkt angehen und wieder Minox rigoros anwenden. Und dann natürlich auf etwas längere Haare setzen. Concealer traue ich momentan noch nicht, das könnte auffälliger als der IST-Zustand sein, wenn die Farbe nicht genau stimmt. Wie hast du das denn mit dem Minox am Morgen gemacht? Dünne Haare sehen doppelt scheußlich aus, wenn sie noch fettig und ölig sind.....

Kann auch gar nicht abschätzen, wie auffällig die Tonsur für (vor allem weibliche) Außenstehende schon ist.....

Hoffe halt auch, dass ich das Ganze nochmal in den Griff kriege und nicht meine bisherigen Mittel einfach zu schwach geworden sind.....

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [bmg1900](#) on Mon, 05 Sep 2016 06:43:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Schilddrüsenfehlfunktion ist in den meisten fällen ein schleichender Prozess. Also dir geht es nicht von heute auf morgen schlecht!

Auch verhält sich das nicht parallel zu den schilddrüsenwerten. Eine leichte unterfunktion kann schon zu starken haarausfall führen, es gibt aber auch leute mit einer starken unterfunktion die haben keinen haarausfall.

Laut meinem arzt besteht meine unterfunktion schon seit mehreren Jahren, und ich lebe trotzdem noch.

Meistens wird eine leichte unterfunktion auch viel zu spät erkannt da die werte immernoch in der norm liegen. Und zusätzlich sind ärzte auch nur menschen die sich nicht in allem perfekt auskennen

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [pilos](#) on Mon, 05 Sep 2016 06:51:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich kenne eine frau, die HA hatte

und dann das TSH unter 1 mit T4 gedrückt hat..

erst dann hörte ihr HA auf.

heißt zwar jetzt nichts für andere....trotzdem.....

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 05 Sep 2016 07:00:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 05 September 2016 08:51

und dann das TSH unter 1 mit T4 gedrückt hat..

DHSJGA*

*[Dies hört sich ja gut an]

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [bmg1900](#) on Mon, 05 Sep 2016 07:49:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein TSH lag bei 5,1

Konnte ihn mit der einnahme von L-Thyroxin auf 2,1 drücken.

Siehe da der Haarausfall schein gestoppt, und mitlerweile kommen immer mehr stoppel zu vorschein. Mal sehen ob das wieder wird...

Sogar mein bartwuchs ist jetzt stärker geworden.

Vor 6 Jahren lag mein TSH bei 3,31 nur leider hielt mein damaliger Arzt das nicht für schlimm, bzw es ist ihm nicht aufgefallen.

Lange rede kurzer sinn: ich würde nochmal ein großes Blutbild machen an deiner stelle

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Mon, 05 Sep 2016 08:05:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine große Sorge sind auch weniger die Seiten, sondern viel mehr die Tonsur. Im Spiegel unter normalem Licht sehen die Seiten eigentlich gar nicht soooo schlimm aus, zumal die Tonsur dadurch weniger offensichtlich ist bzw. es so aussieht, als hätte ich allgemein feines Haar und an der Tonsur eben verstärkt. Weiß nicht, ob klar ist, was ich meine, dicke Seiten mit dünner Tonsur sind auch jeden Fall mal nicht das Ziel.

Also, habe mich mal informiert, ich habe viele Symptome einer Überfunktion, die ich aber auf die psychischen Umstände die letzten Monate schiebe und nicht unbedingt auf die Schilddrüse, zumal damit auch das SE am Hinterkopf ausgeartet ist.

Hatte das sogar ganz am Anfang, dass meine Tonsur damals innerhalb von vier Wochen sichtbar ausgedünnt ist, wohl weil ich wegen des HA so fertig war (http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/36121/#msg_36121). Hoffe deshalb, dass es sich vielleicht wieder etwas beruhigt, wenn es mir besser geht. Nur kann es mir halt nicht besser gehen, wenn die Haare sich verabschieden....

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [bmg1900](#) on Mon, 05 Sep 2016 08:37:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du solltest dir aber auch bewusst machen, das wenn es von der Schilddrüse kommen sollte, das es nicht nur ein optischer Makel ist sondern ein Warnzeichen des Körpers das dir etwas fehlt. Deswegen würde ich das doch mal kontrollieren lassen.

Es gibt aber auch zisch andere Gründe für einen diffusen Haarausfall.

Was hältst du davon dir die Haare raspelkurz zu rasieren? Bei einer diffusen Ausdünnung fällt es fast garnicht auf wenn die Haare zu kurz getrimmt sind.

Mir ging es damit psychisch viel besser, niemand fällt es auf (da ja überall Haare noch vorhanden sind)

Und mir steht es glücklicher Weise echt gut - vielleicht könnte das bei dir auch der Fall sein

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Mon, 05 Sep 2016 08:53:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich werd schon auch mal die Schilddrüse checken lassen, nur glaube ich wie gesagt nicht, dass mir das die Tonsur zurückbringt.

Raspelkurz steht mir leider gar nicht, hatte ich schonmal, wenngleich der HA wirklich kaum mehr sichtbar war. Das wäre neben dem Concealer wirklich nur eine Notlösung.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 17 Sep 2016 17:00:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es war sehr wahrscheinlich das Finasterid, mit dem ich über die Jahre immer mehr geschlampt hatte, bis es dann eben doch zu wenig war. Außerdem hatte ich auch das Minox immer schlampig aufgetragen, wahrscheinlich hat es bei mir gar nichts gebracht, so wie ich das gehandhabt habe.

Wie ist das denn, wenn ich Finasterid absetze und dann ein paar Monate später wieder anfange, habe ich eine Chance, dass ich die Haare wieder zurück kriege?

Bis vor einem halben/dreiviertel Jahr war der HA so gut wie gar nicht zu bemerken, da es das klassische Ludwig-Muster ist mit diffuser Ausdünnung auf dem Oberkopf plus zusätzlich an den Seiten.

Die Front ist absolut unverändert, weswegen ich auch nicht sofort reagiert habe. Da stehen vereinzelt miniaturisierte Haare, die vor über zehn Jahren schon an der selben Stelle standen und wohl von der mature Hairline übrig sind. Deswegen war der HA bisher wohl auch nur für sehr versierte NW-Spotter zu erkennen.

Werde jetzt erstmal die nächsten Monate Mützen tragen, ist ja zum Glück bald Winter und dann mal schauen.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Blackster](#) on Sat, 17 Sep 2016 17:14:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich schreibe ja immer wieder, Dosis verringern geht meistens nach hinten los. Muss ich pilos mit seinem "weniger ist mehr" Thread auch widersprechen.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 17 Sep 2016 19:47:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 17 September 2016 19:14 Ich schreibe ja immer wieder, Dosis verringern geht meistens nach hinten los.

Muss ich pilos mit seinem "weniger ist mehr" Thread auch widersprechen.

Tja, niemand weiß halt genau, wie der Haarausfall funktioniert. Deswegen sind Studien für den Einzelfall wohl wenig aussagekräftig bzw. man muss am Ende doch experimentieren. Könnte mich natürlich in den Arsch treten, dass ich die Haare so vernachlässigt habe.

Ich bin mir mittlerweile fast sicher, dass es das Finasterid war. Kurz nachdem ich meinen Beitrag geschrieben habe, fielen mir nämlich plötzlich merklich weniger Haare aus. Sowohl auf dem Oberkopf als auch an den Seiten hatte ich sehr viel weniger in der Hand, wenn ich durch die Haare gefahren bin. Das, was dann rausfällt, ist dann auch nicht mehr so fein.

Zuvor hatte ich viele extrem feine Haare, die allerdings trotzdem die gleiche Länge hatte. Hoffentlich kommen die dann etwas kräftiger zurück.

Und ich habe einige Wimpern verloren, was ja für Fin spricht, da es die Körperbehaarung reduzieren soll, obwohl ich relativ wenig habe. Naja, damit habe ich doch ein Fin-Nebenwirkung, aber natürlich eine äußerst angenehme, zumal ich ja gleichzeitig wieder richtig Minox angefangen habe.

Ich habe jetzt auch das KET angefangen, vor allem wegen meinem SE. Das war mir all die Jahre eigentlich egal, solange ich genügend Haare hatte, aber der Bereich des SE sieht wirklich übelst mitgenommen aus. Hoffe natürlich auch, dass das einen kleinen positiven Effekt hat und das ich zusammen mit Minox wieder gute Haare kriege. Etwas Sorge machen mir die Seiten, da weiß ich nicht, was ich tun soll, Minox kann ich da nicht anwenden, deshalb hoffe ich, dass Fin das Ganze wieder etwas aufhübscht.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [cyclonus](#) on Tue, 20 Sep 2016 09:11:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde den Status des TS nicht allzu besorgniserregend.

Die Seiten sehen doch bei ganz vielen so aus, ohne dass das HA wäre oder schlimmer werden würde.

Gerade bei brauen Haaren sieht man schnell die Kopfhaut durch. Bei Blondinen fällt das ja nicht so auf, da der Farbunterschied nicht so krass ist.

Blackster schrieb am Sat, 17 September 2016 19:14 Ich schreibe ja immer wieder, Dosis verringern geht meistens nach hinten los.

Muss ich pilos mit seinem "weniger ist mehr" Thread auch widersprechen.

Die Response auf Fin ist halt auch sehr unterschiedlich. Mancher hätte vielleicht erst mit deutlich mehr als 1mg die optimale Wirkung, kommt aber mit 1mg gut aus, bei weniger geht es dann aber bergab.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 24 Sep 2016 11:13:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, also, ich denke, der Drops ist gelutscht. War vor ein paar Wochen wohl immer noch in der Leugnungsphase. Mein Haaransatz war wohl schon zuvor zurückgewichen, aber über die letzten zehn Jahre wirklich im Schneekentempo, so dass mir das erst beim Vergleichen von Fotos aufgefallen. Jetzt hat der Haarverlust aber in den letzten Tagen dramatische Ausmaße angenommen, ich vermute, jetzt wird alles abgeworfen, was vor ein paar Monaten in die Telogenphase gegangen ist.

Ungelogen, in den letzten Tagen ist mein Haaransatz förmlich zerbröseln, jetzt habe ich so eine sehr hohe Stirn mit diffuser NW6-Ausdünnung hintendran ohne festen Haaransatz. Habe mir heute morgen einen mm-Schnitt gemacht, um das Elend nicht mehr mit ansehen zu müssen. Ehrlich gesagt sieht man die diffuse Ausdünnung bei 6mm auf dem ganzen Kopf noch gar nicht richtig, liegt wohl an den dünnen Seiten.

Dafür ist halt hinter der Front alles miniaturisiert.

Bin mit den Nerven völlig am Ende, jeder Blick in den Spiegel ist eine Qual. Das muss ich erst mal verkraften.....

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Malledive](#) on Sat, 24 Sep 2016 11:24:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mach mal Foto. Verzerrte Wahrnehmung und so.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

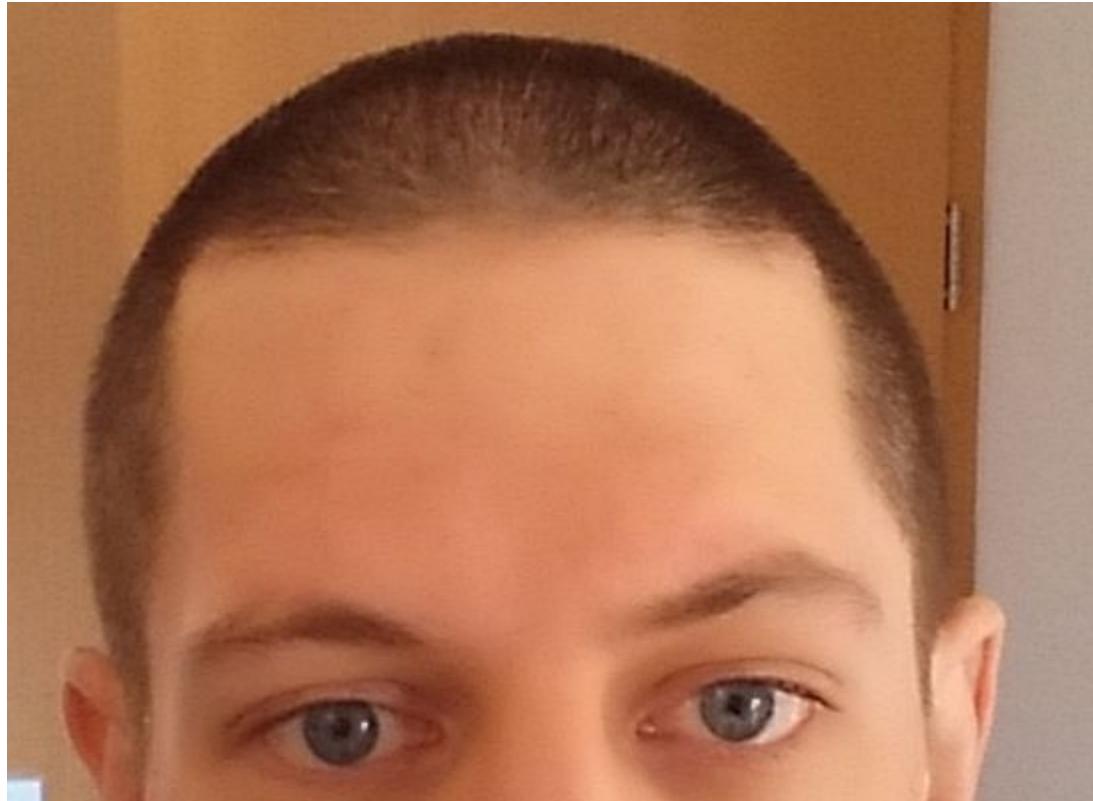
Posted by [Lexus](#) on Sat, 24 Sep 2016 12:29:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil eh alles egal ist....

File Attachments

1) [Front weggefetzt.jpg](#), downloaded 404 times



Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....
Posted by **Blackster** on Sat, 24 Sep 2016 12:35:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weggefetzt is klar

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....
Posted by **Obes89** on Sat, 24 Sep 2016 13:00:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lexus_LF-A schrieb am Sat, 24 September 2016 14:29Weil eh alles egal ist....

Naja es dünnst stark aus, aber da ist doch noch viel machbar. Nimm fin wieder besser und regelmäßiger ein, ebenso minox täglich auftragen. Dazu Ket+Piro und vll. Noch RU 30-50 mg täglich. Dann kriegst du das bestimmt wieder in Griff. Und Kopfform sieht doch auch völlig ok aus. Ich persönlich würde mal 2-3 mm testen, sieht finde ich oft besser aus weil die Haare an den Seiten weniger abstehen. Also Verfall jetzt nicht gleich in Depressionen. Da geht bestimmt noch was und sieht jetzt auch nicht schlecht aus mit mm Frisur.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Blackster](#) on Sat, 24 Sep 2016 13:09:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo dünnst das bitte stark aus ?

Also manchmal...

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Shibalnu](#) on Sat, 24 Sep 2016 13:26:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man sonst keine Probleme hat , macht man sich welche , notfalls fantasiert man sich auch etwas zurecht

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Sonic Boom](#) on Sat, 24 Sep 2016 13:57:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man muß sich eben im klaren sein, wenn man seit 10 Jahren + HA hat (den erfolgreich behandelt), dann ist irgendwo eben eine lichte Stelle, oder das ganze minimal dünner. Man kann nicht erwarten dass man 10-20 Jahre was dagegen macht und rumjammert wenns eben nicht mehr ganz so dicht ist wie mit 14.

Denkt an die Männer die nur noch nen Kranz haben, die wären froh wenn sie so nen Status wie mancher hier hätten!

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Obes89](#) on Sat, 24 Sep 2016 14:00:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 24 September 2016 15:09Wo dünnst das bitte stark aus ?

Also manchmal...

Ok habe es am PC noch mal angesehen. Über mein Handy im gegenlicht sah das anders aus. Sieht tatsächlich nicht besonders schlamm aus. Es ist keine Dichte matte mehr, aber wirklich nur relativ gering ausgedünnt, dafür das der Kampf gegen die AGA schon so lange geht. Einfach wieder richtig behandeln und dann läuft das.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Blackster](#) on Sat, 24 Sep 2016 14:05:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Mensch würde auf der Strasse AGA bei ihm vermuten.
Deswegen finde ich das Rumgejammere auch unfair den anderen hier gegenüber.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 24 Sep 2016 21:59:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, ich sagte doch, dass es erst in den letzten Tagen so wild geworden ist, sehr wahrscheinlich nur der Anfang vom Ende. Die Dichte hat in den letzten Wochen auch nochmals extrem abgenommen, kann mir das eigentlich auch nicht erklären, da ich eigentlich vor ca. 3 Monaten wieder halbwegs regelmäßig mit Fin angefangen habe.

Außerdem, den Haaransatz kriege ich eh nicht wieder. Ich habe gerade als Single innerhalb von Wochen rund die Hälfte meiner Attraktivität eingebüßt, da kann man wohl kaum verlangen, dass ich ruhig bleibe. Wünsche das wirklich keinem der noch so hämisch schreiben mag, dass er sowas durchmachen muss.

Habe auch gelesen, dass Fin TE auslösen kann, d.h. Fin hilft vielleicht bei AGA, schmeisst anderer Stelle aber wieder Haare raus?

P.S.

Ich weiß jetzt auch endlich, was Sunken Eyes sind..... Der HA hat mich um 5 Jahre altern lassen und der damit verbundene Stress wohl ebenso.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Obes89](#) on Sat, 24 Sep 2016 22:31:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lexus_LF-A schrieb am Sat, 24 September 2016 23:59Also, ich sagte doch, dass es erst in den letzten Tagen so wild geworden ist, sehr wahrscheinlich nur der Anfang vom Ende. Die Dichte hat in den letzten Wochen auch nochmals extrem abgenommen, kann mir das eigentlich auch nicht erklären, da ich eigentlich vor ca. 3 Monaten wieder halbwegs regelmäßig mit Fin angefangen habe.

Außerdem, den Haaransatz kriege ich eh nicht wieder. Ich habe gerade als Single innerhalb von Wochen rund die Hälfte meiner Attraktivität eingebüßt, da kann man wohl kaum verlangen, dass ich ruhig bleibe. Wünsche das wirklich keinem der noch so hämisch schreiben mag, dass er sowas durchmachen muss.

Habe auch gelesen, dass Fin TE auslösen kann, d.h. Fin hilft vielleicht bei AGA, schmeisst anderer Stelle aber wieder Haare raus?

P.S.

Ich weiß jetzt auch endlich, was Sunken Eyes sind..... Der HA hat mich um 5 Jahre altern lassen und der damit verbundene Stress wohl ebenso.

Völlig falsche Einstellung wie du dich hier selbst demoralisierst.... Mag sein das es Bergab geht, trotzdem bist du nicht plötzlich entstellt und wirst als Single vereinsamen.... Ich kenne einige Typen die sind Anfang 20 viel weniger Haare als du und sind Geil drauf und hatten nie Probleme mit Frauen. Und du schreibst du hast angefangen fin vor 3 Monaten wieder halbwegs regelmäßig zu nehmen.... verstehe nicht wie du dich jetzt beschweren kannst das es bergab geht wenn du auch nicht Ehrgeizig genug bist in der Therapie dagegen. Nimm fin richtig ein und schmiere minox wieder regelmäßig. Ganz Einfach!!! Und dann wirst du sehen was noch geht. Aber nicht gleich verzweifeln wegen sowas. Ich wünsche dir viel Erfolg das du das wieder in den Griff bekommst, aber arbeite an dir und deiner Einstellung. Alles geht wenn der Geist stark ist. Wird als Floskel abgetan, ist aber ganz einfach was drann .

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 24 Sep 2016 22:52:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obes89 schrieb am Sun, 25 September 2016 00:31

Völlig falsche Einstellung wie du dich hier selbst demoralisierst.... Mag sein das es Bergab geht, trotzdem bist du nicht plötzlich entstellt und wirst als Single vereinsamen.... Ich kenne einige Typen die sind Anfang 20 viel weniger Haare als du und sind Geil drauf und hatten nie Probleme mit Frauen. Und du schreibst du hast angefangen fin vor 3 Monaten wieder halbwegs regelmäßig zu nehmen.... verstehe nicht wie du dich jetzt beschweren kannst das es bergab geht wenn du auch nicht Ehrgeizig genug bist in der Therapie dagegen. Nimm fin richtig ein und schmiere minox wieder regelmäßig. Ganz Einfach!!! Und dann wirst du sehen was noch geht. Aber nicht gleich verzweifeln wegen sowas. Ich wünsche dir viel Erfolg das du das wieder in den Griff bekommst, aber arbeite an dir und deiner Einstellung. Alles geht wenn der Geist stark ist. Wird als Floskel abgetan, ist aber ganz einfach was drann .

Also, halbwegs habe ich vor ca. drei Monaten angefangen (glaube ich), weil ich nervös wurde, so vier- bis fünfmal die Woche. Seit einem Monat nehme ich wieder jeden Tag 1,25 mg und 2 x Minox. Ket habe ich auch angefangen. Dass ich das Ganze selbst zu verantworten habe weiß ich, das macht es ja eigentlich noch schlimmer.

Übrigens habe ich an den Seiten (bei 6mm gut zu sehen) einige häßliche Muttermale, eine Delle am Hinterkopf, der zudem noch flach abfällt. Ne, Frauen sind wohl passt für mich, da ich leider immer noch meine alten Ansprüche habe. Nur weil man selbst häßlich wird, sinken die ja nicht automatisch mit.

P.S.: Könnte schwören, dass es seit heute morgen schon wieder schlechter geworden ist, auf jeden Fall scheinen die Ecken eingebrochen zu sein und sich in Richtung Stirnmitte zu fressen.

Oder man erkennt dies aufgrund des Winkels auf dem Foto einfach nicht.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sun, 25 Sep 2016 15:34:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, also zunächst mal wollte ich sagen, dass es mir leid tut, wenn sich jemand beleidigt gefühlt, weil ich vielleicht einen besseren Status habe. Aber ich habe in den letzten 10 Tagen wirklich nochmal extremst an Dichte verloren.

Was mich zudem nervös macht, ist das ich dieses unangenehme Kribbeln (als ob Ameisen auf dem Kopf rumlaufen) habe. Dieses Kribbeln hatte ich auch BEVOR ich Fin vor zehn Jahren angefangen habe, aber sobald ich es genommen habe, war es verschwunden. Dieses Kribbeln ist ja meist der Vorbote für Haarausfall, da im Prinzip die Haarwurzeln vom DHT "angegriffen" werden.

Jetzt habe ich panische Angst, dass ich durch meine ständigen Dosiswechsel eine "Reflex Androgenicity" entwickelt habe, die den Haarausfall beschleunigt. Ich habe zwar nicht die anderen Symptome (erhöhte Libido, übermäßig fette Haut/viel Akne), aber was sonst?

Dann kann es natürlich sein, dass es einfach ein heftiger Minox-Shed ist. Es würde ja genau passen, da ich vor ein paar Wochen wieder mit regelmäßiger Auftragen zweimal am Tag angefangen habe. Allerdings verliere ich keine wirklich miniaturisierten Haare, sondern es fallen dicke Terminalhaare aus.....

Außerdem erklärt das nicht das Kribbeln.

Ich habe einfach nur Angst.....

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 25 Sep 2016 16:00:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Jetzt habe ich panische Angst,

Zitat:Ich habe einfach nur Angst.....

Das ist dein Hauptproblem.

Auch mit etwas weniger Haaren geht das Leben weiter. Du nimmst die Big 3, damit tust du dein Möglichstes. Übe dich in Gelassenheit.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sun, 25 Sep 2016 16:05:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 25 September 2016 18:00Zitat:Jetzt habe ich panische Angst,

Zitat:Ich habe einfach nur Angst.....

Das ist dein Hauptproblem.

Auch mit etwas weniger Haaren geht das Leben weiter. Du nimmst die Big 3, damit tust du dein Möglichstes. Übe dich in Gelassenheit.

Ja, im Grunde hast du recht....

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Obes89](#) on Sun, 25 Sep 2016 17:51:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lexus_LF-A schrieb am Sun, 25 September 2016 18:05Pandemonium schrieb am Sun, 25 September 2016 18:00Zitat:Jetzt habe ich panische Angst,

Zitat:Ich habe einfach nur Angst.....

Das ist dein Hauptproblem.

Auch mit etwas weniger Haaren geht das Leben weiter. Du nimmst die Big 3, damit tust du dein Möglichstes. Übe dich in Gelassenheit.

Ja, im Grunde hast du recht....

Er hat definitiv Recht und du kannst dir mal meinen Thread angucken, füge den Link noch ein. Mein Status ist nach einiger Zeit unter dut sehr schlecht geworden, denke hauptsächlich durch die Estro Dominanz verursacht. Man kann sehen das ich ziemlich gut diffus ausgedünnt bin auf dem ganzen Kopf. War vorher nie ein Problem. Habe dann abrasiert und alle kamen wieder an und meinten es sieht cool aus. Es ist echt halb so wild und man muss sich an vieles erstmal gewöhnen. Und meine Haare sind jetzt wieder viel dichter geworden innerhalb der letzten 2 Monate. Also bleib einfach dran

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [motmann](#) on Sun, 25 Sep 2016 19:05:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mann stelle sich mal vor.

Da schreibt einer das er Angst hat Haare zu verlieren, postet Fotos mit wenig bis gar keine kahlen Stellen

.. und fängt er schon an alle mögliche zu probieren.

Sorry, etwas übertrieben finde ich deine Darstellung. Aber jeder sieht sich ja etwas anders

Viel Glück.

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Thu, 29 Sep 2016 06:15:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, also mir ist vorgestern (Dienstag) Abend etwas komisches passiert. Vom einen Moment auf den anderen war dieses eklige AGA-Kribbeln verschwunden. Einfach so. Aber das wirklich Komische für mich war, dass ich mich irgendwie auch psychisch besser gefühlt habe!!! Ich habe ja geschrieben, dass ich 2016 extremen emotionalen Stress hatte und ich fürchte, der könnte wirklich teilweise damit zu tun gehabt haben, dass ich an der Fin-Dosis rumgespielt habe. Ich hatte aber da wieder das Gefühl, dass sich mein Körper wieder eingependelt hat.

Allerdings hielt das Ganze nicht sehr lange und gerade eben nach dem Aufstehen fing es wieder an mit dem Kribbeln und auch die Psyche ist nicht mehr in Ordnung, wobei dies natürlich auch mit dem AGA-Kribbeln zusammenhängt.

Aber es ist schon krass, dass ich in den letzten Monaten extremst ausgedünnt bin und das, obwohl ich eigentlich wieder regelmäßig Fin genommen habe, aber momentan ist es so, dass je mehr/regelmäßiger ich Fin nehme, desto mehr Haare fallen azs.

Bin jetzt echt ratlos, also, ich hoffe, dass mein Körper jetzt vielleicht noch ein paar Tage braucht, um sich endgültig wieder einzupendeln. Sonst überlege ich wirklich, ob ich nicht absetze und entweder mit Dut oder tatsächlich mit RU weitermache. Aber ich fürchte doch, ich habe eine Upregulierung oder Irgendwas durch mein Rumspielen mit der Dosis herbeigeführt. Keine Ahnung, ich hoffe nur, ich habe nichts Dauerhaftes zerstört

Dabei war ich immer so dumm und war der Meinung, dass ich keine wirklichen NW von Fin hätte.....

Ich fürchte, ich muss das Ganze doch mal mit nem Arzt durchsprechen. Wohin geht man denn da am Besten?

Subject: Aw: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Fri, 04 Nov 2016 12:31:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, ich kann auch ein kleines Update machen.

Also, zunächst mal Entschuldigung, falls sich doch jemand von mir genervt gefühlt hat, weil ich noch einen vergleichsweise akzeptablen Status habe. Wollte niemand beleidigen, aber wenn

jemand in einem Krebs-Forum von unseren Sorgen lesen würde, hätte er wohl selbst bei einem 20jährigen NW5 wenig Mitleid. Nur zur Warnung: Hier wird's wahrscheinlich nicht besser, also lieber nicht weiterlesen

Das Jucken ist zwar deutlich zurückgegangen, aber nach wie vor vorhanden. Mir ist aber auch beim nochmaligen Lesen meines ersten Beitrags vor ca. zehn Jahren bewusst geworden, dass ich auch damals extremes Jucken hatte. Damals war ich dann am Ende so fertig, dass ich mich in die Psychiatrie einweisen lassen musste.....

Positiv ist auf jeden Fall, dass mein Shedding mittlerweile bei nahe Null ist. Woran das genau liegt, kann ich nicht sagen. Es hat zwar nachgelassen, kurz nachdem ich Dut und RU zu meinem Regimen hinzugefügt habe, aber ich denke es hat eher mit der Finasterid/Minox-Kombo zu tun, die ich ein paar Wochen länger nehme. Ich werde die nächsten Monate mal noch schauen was geht und dann evtl. mit Minox runtergehen, da ich große Sorgen wegen Hautalterung habe. Im Moment kann ich nicht sagen, ob es Stress oder Minox ist, aber ich habe sehr grobporige Haut bekommen. Dann weiss ich ja, ob es wirklich das Minox war (sowohl bei der Hautalterung als auch bei den Haaren).....

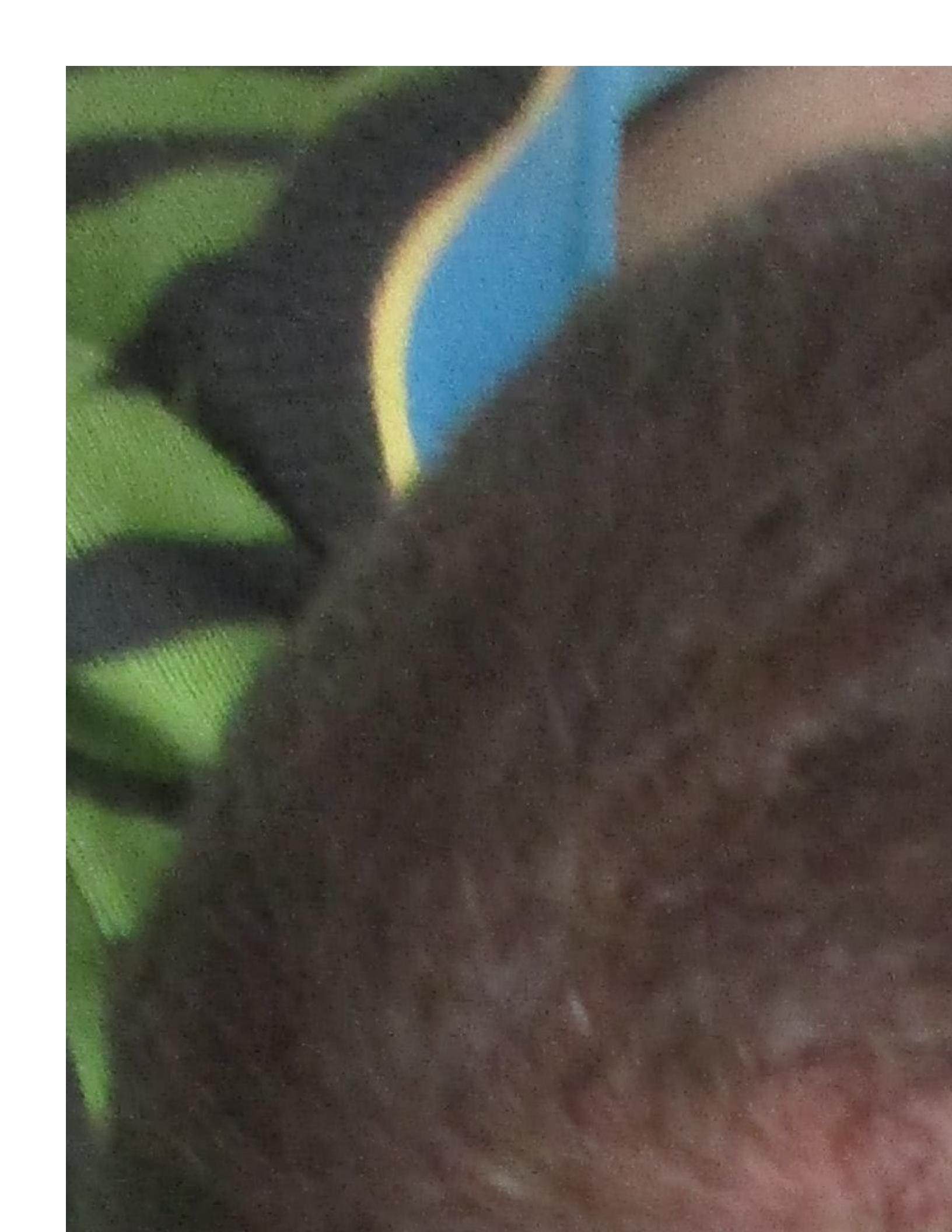
Und es ist definitiv nicht so, dass mir keine Haare ausfallen, weil ich so gut wie keine mehr habe, da nämlich die restlichen Haare sich wirklich wieder kräftig und irgendwie gesund anfühlen. Wenn ich kräftig an den Haaren reibe, habe ich mal eines an den Händen, mehr nicht. Und das, obwohl ich den ganzen Tag eine Mütze trage.

Die Farbe ist auch sehr viel besser. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass mir das DHT die Haare grau macht (jetzt nicht ganz ernst gemeint, aber die Haarfarbe ist definitiv besser, sieht man auch sofort, wenn man die Fotos aus den ersten Beiträgen anguckt).

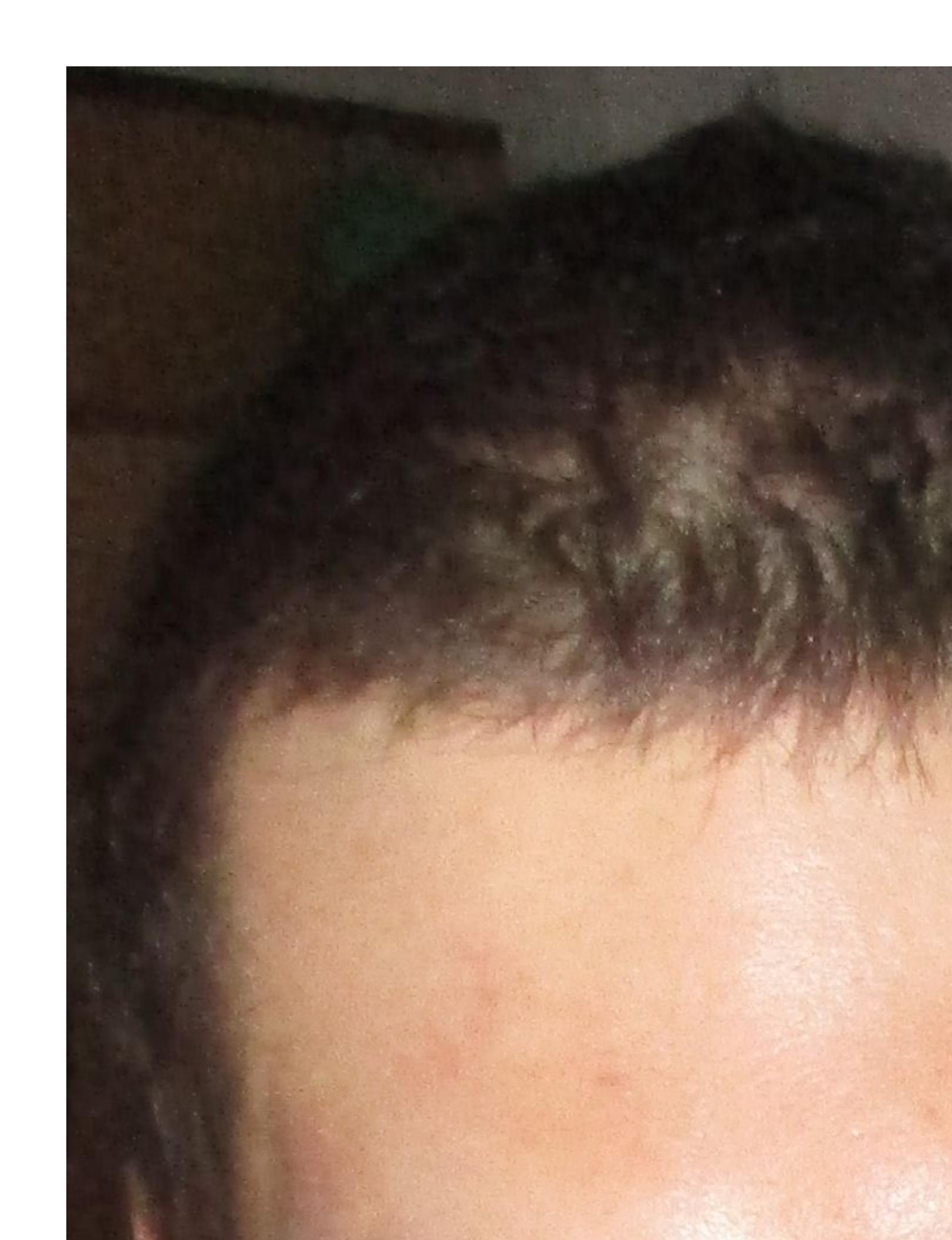
Trotz der selbst bei Tageslicht gut sichtbaren Tonsur bleibt aber meine größte Sorge der Haaransatz. Ich habe schon eine riesige Stirn, so dass ich mir da eigentlich keinen Verlust erlauben kann. Außerdem sieht man auf den Bildern sehr "schön" die Ausdünnung direkt hinter der Front.

File Attachments

1) [018.JPG](#), downloaded 241 times



2) 014.JPG, downloaded 205 times



3) 004.jpg, downloaded 212 times

